

# Deilingens „Anschluss an die Zukunft“

## Offizieller Baubeginn für den Breitbandausbau – Strukturwandel auf dem Heuberg

Von Frank Czilwa

DEILINGEN - Mit Deilingen wird eine weitere Heuberggemeinde an das kreisweite Glasfasernetz für schnelles Internet angeschlossen. Das ist eine Voraussetzung dafür, dass die Betriebe auch im ländlichen Raum für den Strukturwandel der Wirtschaft gewappnet sind.

„Das ist der Anschluss an die Zukunft“, ist Deilingens Bürgermeister Albin Ragg überzeugt. „Der Strukturwandel wird uns begleiten“, so Ragg im Gespräch mit unserer Zeitung. „Und damit ist schnelles Internet heute unerlässlich wie Strom und Licht und eine gute Verkehrsanbindung.“

In Deilingen werden damit bis Juni 2022 alle 40 Unternehmen der Gemeinde, die in einem Gewerbegebiet angesiedelt sind, an das Glasfasernetz angeschlossen. Zudem erhalten 370 Haushalte, die an den Ausbaustrecken liegen, sowie alle Haushalte in einem sogenannten „weißen Fleck“ – also einem bisher unterversorgten Gebiet – einen Glasfaserhausanschluss.

Die Arbeiten haben zwar schon im Mai begonnen. Aber coronabedingt wurde der Beginn des Breitbandausbaus erst jetzt mit einem symbolischen „Spatenstich“ offiziell begangen. Ausgeführt werden die Arbeiten vom Unternehmen KTS aus Heilbronn, das eine regionale Niederlassung in Bräunlingen (Schwarzwald-Baar-Kreis) hat.

Im Gegensatz zum Kupferkabel ermöglicht die Glasfasertechnolo-



Symbolischer Spatenstich vor dem zentralen Technikgebäude bei der Deilinger Grundschule (von links): Christiane Reich, Stellvertretende Geschäftsführerin des Planungsbüros SBK; Frank Baur BIT; Joao Aurel Brown atene KOM; Bürgermeister Albin Ragg; M. Ströhle vom Vermessungsamt; Gerd Scheuermann von SBK und Justina Wroblewska von der Firma KTS. FOTO: FRANK CZILWA

gie, große Datenmengen nicht nur zu sich herunterzuladen, sondern auch heraufzuladen, also nach außen zu verschicken.

Eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur ist nach Ansicht von Albin Ragg entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums: „Wir müssen die Wertschöpfung bei uns erhalten. Das ist das Ziel.“ So

stellt etwa der sich immer mehr beschleunigende Strukturwandel der Autoindustrie weg vom Verbrennungsmotor auch die bisherige Autzulieferer-Industrie vor Herausforderungen.

Durch einen schnellen Internetanschluss „sind auch im ländlichen Raum mehr Möglichkeiten vorhanden“, so Ragg.

tet das weniger Arbeitsplätze für Frauen.

Darüber hinaus bedeutet eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur mehr Lebensqualität, gibt Ragg zu bedenken, indem sie etwa ermöglicht, mehr Dinge von zuhause aus zu erledigen, aber auch im Bereich Gesundheit und Pflege – zum Beispiel bei Rufsystemen oder Präsenzüberwachung von Pflegebedürftigen. „Und vielleicht ermöglicht uns die Digitalisierung zukünftig Dinge, die wir überhaupt noch nicht kennen.“

Das Bauende der gesamten Baumaßnahme mit einem Volumen von gut 2,7 Millionen Euro ist für den 31. März 2022 avisiert. „Ab Juni 2022 wollten wir die Kunden aufschalten können“, so Frank Baur, Vorstand der Kommunalanstalt Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen BIT.

Der Bund (Fördergesellschaft des Bundes, atene KOM) und das Land Baden-Württemberg fördern das Projekt mit insgesamt 90 Prozent der förderfähigen Kosten. „Ohne diese Förderung“, so Bürgermeister Albin Ragg, „wäre der Bau eines so großen Glasfasernetzes für die Gemeinde Deilingen nicht finanzierbar.“

Das Glasfasernetz der Gemeinde wird nach dessen Fertigstellung von der Netcom BW betrieben werden, die alle Glasfasernetze der Gemeinden und das Backbone-Netz der BIT im Landkreis Tuttlingen seit 2017 betreibt. In Deilingen werden mehr als 19 Kilometer Kabelverbände, 25 Glasfaserkabelverteiler und ein zentrales Technikgebäude bei der Grundschule, Hauptstraße 60; gebaut.

Besonders im Dienstleistungsbereich sieht Ragg neue Chancen. „Das Homeoffice ermöglicht familienfreundliche Arbeitsplätze insbesondere auch für Frauen“, so Deilingens Bürgermeister. Die Arbeitsplätze auf dem Heuberg seinen insgesamt sehr „techniklastig“. Da nach wie vor Frauen in technischen Berufen deutlich unterrepräsentiert sind, bedeu-

### Kurz berichtet

#### Fahrt zur Landesgartenschau

ALDINGEN (pm) - Am Samstag, 14. August, wird eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau in Überlingen angeboten. Abfahrt ist um 9 Uhr. Einstiegsmöglichkeiten sind bei der Firma Oberist, beim Alten Rathaus, sowie bei der katholischen Kirche. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende der Aldinger Gartenfreunde, Helmut Geiger, entgegen.

### Leute

#### Monika Hettinger neues Mitglied im Beirat Bürgerhaus

DENKINGEN (al) - Nach dem Ausscheiden von Silvia Stengel hat der Denkinger Gemeinderat Monika Hettinger als neues Mitglied in den Beirat Bürgerhaus gewählt.

### Kommunen wollen Biotopverbund schaffen

DENKINGEN (al) - In den vergangenen Jahrzehnten hat die Artenvielfalt der Insekten abgenommen, aber auch die Häufigkeit der Insektenindividuen ist zurückgegangen. Grundlage für diesen Insektenrückgang seien vor allem die Zerstörung und die Veränderung von Lebensräumen, zitierte Bürgermeister Rudolf Wührer in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Wichtiges Ziel müsse es daher sein, unter anderem den Verlust an Lebensräumen zu stoppen sowie vielfältige Lebensräume zu erhalten. Zudem solle durch Vernetzung ein Lebensraumverbund erhalten beziehungsweise neu geschaffen und vor allem auch die Qualität der Lebensräume dauerhaft verbessert werden.

Dieses Ziel soll mit einem Biotopverbund sicher gestellt werden. Es sei sinnvoll, dass sich dieser Biotopverbund unter anderem über Landschaftstypen oder Gewässerläufe an

## Pablo Ilg und Steven Reimchen schaffen den besten Abschluss

An der Gemeinschaftsschule Aldingen freuen sich 56 Schülerinnen und Schüler über ihre Zeugnisse

ALDINGEN (pm) - Insgesamt 56 über Belobigungen und Preise für von Schülern und Schülerinnen für und sich damit besonderen Respekt ria Papadopoulou, Amir Ali Ahmadi,